

Gemeinde Schkopau
Ordnungsamt
Schulstraße 18
06258 Schkopau

03461/730355410


| Antragsteller | | Antrag Seite 1 | |
|---------------|--|----------------|--|
| Name | | Vorname | |
| Straße | | Hausnummer | |
| PLZ | | Ort | |
| Telefon | | | |
| eMail | | | |

Antrag auf Genehmigung zum Abbrennen eines Feuerwerkes (Klasse II)


Ich/wir beantrage/n hiermit die Freistellung vom Verwendungsverbot des § 23 (1) 1. Halbsatz gemäß § 24 (1) der 1. SprengV (Bekanntmachung 31.01.1991, Bundesgesetzblatt BGBl. I S. 169; zuletzt geändert durch Art. 284 vom 25.11.2003 in der derzeit geltenden Fassung) und die zur Beschaffung des vorgesehenen (Klein-) Feuerwerks (z.B. Sonnen, Fontänen, Batterien, Raketen) notwendige Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 (1) der 1. SprengV (siehe hierzu § 21 (1) 1. SprengV).


Wichtiger Hinweis:

Feuerwerke der Klasse III und IV dürfen nur von Pyrotechnikern mit Erlaubnis Gem. § 27 SprengG oder Befähigungsschein nach § 20 SprengG durchgeführt werden. Die entsprechenden Befähigungsnachweise sind dem Ordnungsamt vorzulegen.


 Ich versichere/wir versichern, dass das Abbrennen des Feuerwerks nicht in unmittelbarer Nähe von Anlagen und Gebäuden, die in § 24 (1) der 1. SprengV als besonders schützenswert genannt sind, dies sind insbesondere Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- oder Alten-/Pflegeheimen bzw. in dicht besiedeltem Wohngebiet, stattfindet und unter Einhaltung eines Abstandes von mindestens 100 Metern zu Waldflächen erfolgt.

Angabe von besonders brandempfindlichen Gebäuden im Umkreis von 200 m:

 Mir/uns ist bekannt, dass Feuerwerke der Klasse II grundsätzlich bis 22.00 Uhr (Nachtruhe) abzubrennen sind und eine Dauer von 10 min. nicht überschreiten dürfen und dass vorzugsweise "stille" Feuerwerke und Feuerwerke mit Lichteffekten/Fontänen statt Feuerwerke mit Knalleffekten (z.B. Böller, Kracher, Kanonenschläge) zu verwenden sind.

 Mir/uns ist bekannt, dass bei hoher Trockenheit und Waldbrandgefahr (Waldbrandwarnstufe 3) Feuerwerke nicht gezündet werden dürfen. Des Weiteren ist ausreichend Sicherheitsabstand zu brandempfindlichen Gebäuden, Anlagen und Flächen zu halten und sind geeignete Vorkehrungen zur Verhütung von Gefahren und unzumutbaren Lärmbelästigungen zu treffen.

Sicherungsmaßnahmen, insbesondere Absperurmaßnahmen zum Schutze der Nachbarschaft und der Allgemeinheit:

 Mir/uns ist bekannt, dass in Naturschutzgebieten Feuerwerke grundsätzlich nicht abgebrannt werden dürfen. Die Ausnahmegenehmigung kann aus naturschutzrechtlichen Gründen versagt oder beschränkt werden.



Ich/ Wir verpflichte/n ich mich/wir uns, die von den Effekten des Feuerwerks betroffenen Anwohner in geeigneter Weise (z.B. Handzettel/Hausaushänge) über den Tag und die Uhrzeit rechtzeitig zu informieren.

| Angaben zur Person, die für das Abbrennen verantwortlich ist (Mindestalter 18 Jahre) | | | |
|--|--|-----------|--|
| Name | | Vorname | |
| Geburtsdatum | | Anschrift | |
| | | | |

| Angaben zum Feuerwerk | | | |
|--------------------------|--|------------------|--|
| Abbrennort | | Straße | |
| Lageplan beifügen | | Hausnummer | |
| | | Fl. Flst. | |
| | | | |
| Zeitpunkt des Feuerwerks | | Uhrzeit von -bis | |
| Art des Feuerwerks | | | |
| Anlass des Feuerwerks | | | |

| Zustimmung des Grundstückseigentümers bzw. Vermieters | ja | nein | |
|---|----|--------------|--|
| Name in Blockschrift | | Unterschrift | |

| | | | |
|------------|--|----------------------------|--|
| Ort, Datum | | Unterschrift Antragsteller | |
|------------|--|----------------------------|--|